†

Bernhard Stillfried ist nicht mehr.

Er war mehr als nur ein Kooperationspartner und Freund der CONTUREN, er war auch ein persönlicher Freund.

Nur wenige Tage nach seinem 86. Geburtstag ist der Mit-Initiator des Kulturkongresses und dessen Hauptträger **Bernhard STILLFRIED**, der Präsident der Österreichischen Kulturvereinigung, verstorben. Unser Beileid gilt seiner Familie, die er so sehr liebte, seinen Kindern und Geschwistern. Bernhard Stillfried ist seiner über alles geliebten Frau nachgefolgt.

Er war ein legendärer Sektionschef und ein bedeutender Träger der österreichischen Auslandskulturpolitik, der die Österreich-Bibliotheken weltweit mit aufbaute und nach seiner Pensionierung als ehrenamtlicher Geschäftsführer der „Österreich-Kooperation“ unzählige Projekte initiierte, unterstützte, organisierte, betreute und der viele Begabungen unter seine Fittiche nahm.

Bernhard Stillfried war ein Mensch *sui generis* – das ist zwar jeder Mensch, *individuum est ineffabile*, sagt Leo Baeck – aber Bernhard Stillfried war noch singulärer, auch wenn das sprachlich nicht ganz korrekt ist.

Er war zwar bisweilen hart, aber herzlich, war kein Monarchist, aber ein Anhänger des alten Österreichs. Für ihn waren etwa Krakau oder Lemberg, Czernowitz, Siebenbürgen oder Sarajewo im positiven, kulturellen Sinne nie Ausland. Er liebte den Orient, über den er auch wissenschaftlich gearbeitet hat, und seine Menschen, ebenso wie er Mittelosteuropa und seine Menschen liebte, für die er seine Kulturarbeit leistete.

Sein Wahlspruch war ***viribus unitis***, und er dachte in historischen Dimensionen. Ich musste schmunzeln, als er mir einmal sagte, das Haus Habsburg hätte seiner Familie letztlich doch verziehen, dass seine Vorfahren 1278 in der Schlacht bei Dürnkrut und Jedenspeigen nicht auf der Seite Rudolfs, sondern auf der Seite Ottokars gekämpft haben.

Bernhard hätte einem Roman von Robert Musil oder Heimito von Doderer oder auch Jörg Mauthe entsprungen sein können. Er war korrekt und bescheiden, dabei aber voller Kreativität und stets voll neuer Ideen.

Bernhard Stillfried war ein gläubiger Mensch und bei all seiner Kantigkeit war auch er ein Mitglied des „***United Souls Club***“, in den nur Persönlichkeiten Aufnahme finden, die von Liebe und Güte beseelt sind, von Verständnis und Lächeln. Diese Menschen sind zur Freundschaft geboren und wissen von ihrer gemeinsamen Zugehörigkeit.

Danke, Bernhard!

Theo Faulhaber